

Die Herausgabe der "Dresdner Mitteilungen" erfolgt mit freundlicher Unterstützung des DEKRA Dresden e.V.



Impressum

Herausgeber: VDI Dresdener Bezirksverein e.V., Am Waldschlößchen 4, 01099 Dresden
Redaktion: Dipl.-Ing. Andrea Nickol
Tel.: 0351 / 65 67 446, Fax: 0351 / 64 65 450, e-mail: bv-dresden@vdi.de, www.vdi.de/bv-dresden

Die nächsten "Dresdner Mitteilungen" erscheinen am 01.09.2021. Den stets aktuellen Veranstaltungskalender sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.vdi.de/bv-dresden.

Veranstaltungskalender

Informationen zu Online-Veranstaltungen

Präsenzveranstaltungen sind noch nicht wieder möglich, bitte nutzen Sie auch weiterhin die Online-Angebote. **Dazu melden Sie sich bitte wie gewohnt auf unserer Webseite www.vdi.de/bv-dresden an, Sie erhalten dann eine Antwortmail mit einem Link, der Sie in den virtuellen Veranstaltungsraum führen wird.** Wir arbeiten mit GoTo Meeting, Teams oder BigBlueButton. In manchen Fällen verwenden Referenten auch eigene Plattformen, darüber werden Sie immer informiert. Die Nutzung der Plattformen ist für Sie kostenlos. Die Datenschutzerklärung finden Sie im Impressum auf unserer Webseite. Selbstverständlich stehen Ihnen auch alle anderen Online-Veranstaltungen im VDI zur Verfügung, die Sie auf den jeweiligen Seiten der Bezirksvereine finden werden (www.vdi.de/ueber-uns/vor-ort).

Neben dem tagaktuellen Informationsangebot auf unserer Webseite werden wir auch per e-mail einladen, bitte prüfen Sie die Aktualität Ihre Mailadresse. Änderungen können Sie unter "Mein VDI" vornehmen oder dies auch der VDI Geschäftsstelle Dresden mitteilen. Vielen Dank!

April

Freitag, 30.04. Von der Antike über die Laufmaschine bis zum Marsflug - Mobilität im Rück- und Ausblick
15.30 - 17.30 Uhr
Online-Veranstaltung des AK Fahrzeug- und Verkehrstechnik
Referent: Dr. Bernward Bayer

Mai

Mittwoch, 05.05. Bauwerksuntersuchungen an historischen Gewölbebrücken: Göltzschtalbrücke und Elstertalviadukt
17.00 Uhr
Online-Veranstaltung, Referent: Dipl.-Ing. Sven Unger, Baugrund Dresden, Dresdner Bauseminar, AK Bautechnik
Einwahl: <https://nc.zaft-dresden.de/apps/bbb/b/KHFYEXB3EZ3TJKHE>

Montag, 17.05. VDI Ingenieurstammtisch
18.00 Uhr
Sofern Corona-bedingt möglich, führen wir den Stammtisch im Biergarten des Brauhauses Am Waldschlößchen als Präsenzveranstaltung durch. Eine Information folgt per E-mail - bitte informieren Sie sich auch auf unserer Webseite.

Dienstag, 18.05. Topologie-Optimierung als Baustein im Value Engineering
17.00 Uhr
Online-Veranstaltung des AK Rapid Innovation
Referent / Leitung: Dipl.-Ing. Thomas Warnatsch

Mittwoch, 19.05. Bauen unter dem rollenden Rad: Um- und Ausbaumaßnahmen an Eisenbahninfrastruktur unter Aufrechterhaltung des Verkehrs
17.00 Uhr
Online-Veranstaltung, Dipl.-Ing. Stefan Wolf, Plan IQ, Dresdner Bauseminar - AK Bautechnik
Einwahl: <https://nc.zaft-dresden.de/apps/bbb/b/KHFYEXB3EZ3TJKHE>

Donnerstag, 20.05. Deutscher Ingenieurtag des VDI "Gemeinsam für das 1,5 Grad-Klimaziel" (siehe S. 1)
14.00 - 20.00 Uhr
Online-Veranstaltung, alle Informationen zum Programm sowie die Anmeldung finden Sie unter www.vdi.de/DIT2021.

Freitag, 28.05. Virtueller Firmenbesuch bei der schwedischen Firma Digital Metal SA
14.00 - 15.30 Uhr
Auslandsexkursion des Arbeitskreises Werkstofftechnik zu einem Pionier der additiven Fertigung inklusive Berichterstattung einer Jungingenieurin über ihr dortiges Auslandspraktikum. Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.

Juni

Mittwoch, 02.06. Die Carolabrücke Dresden - Facelifting für einen innerstädtischen Brückenzug
17.00 Uhr
Online-Veranstaltung, Referentin: Dipl.-Ing. Sabine Göbel, Dresdner Straßen- und Tiefbauamt
Dresdner Bauseminar - AK Bautechnik
Einwahl: <https://nc.zaft-dresden.de/apps/bbb/b/KHFYEXB3EZ3TJKHE>

Donnerstag, 03.06. Stammtisch Qualitätsmanagement "Gemeinsam Lösungen finden" (geplant)
19.00 - 20.00 Uhr
Online-Veranstaltung, Leitung: Bernd Wildpanner

Mittwoch, 09.06. Eisenbahnviadukte der Deutschen Bahn - Aspekte der Finanzierung bei Ausbau- und Instandsetzung
17.00 Uhr
Online-Veranstaltung, Referent: Prof. Dr. Steffen Marx, TU Dresden, Dresdner Bauseminar, AK Bautechnik
Einwahl: <https://nc.zaft-dresden.de/apps/bbb/b/KHFYEXB3EZ3TJKHE>

Mitte Juni Die Zukunft des Fliegens unter ökologischen Gesichtspunkten
Termin n.n.
Online-Veranstaltung des AK Fahrzeug- und Verkehrstechnik
Referent: Felix von Gleich, Airbus, Hamburg

Vorschau Herbst

Samstag, 26.09. Mitteldeutscher Ingenieurtag des VDI
Präsenzveranstaltung in der VDI GaraGe Leipzig, Karl-Heine-Str. 97, 04229 Leipzig
Unter dem Motto "Ingenieurtag Zukunftstechnologien - 30 Jahre VDI im Osten" ist ein ansprechendes Programm zusammen gestellt worden. Eine Veröffentlichung wird rechtzeitig erfolgen. Seien Sie bereits heute sehr herzlich dazu eingeladen! Es wird ein Bustransfer von Dresden nach Leipzig und zurück eingerichtet. Die Teilnahme ist kostenlos.

Bitte Termin reservieren!
Freitag, 08.10. Jahresmitgliederversammlung des VDI Dresdener Bezirksvereins e.V.
16.30 - 19.30 Uhr
Präsenzveranstaltung, Anmeldung an die VDI Geschäftsstelle erbeten.
Ort: Haus des Kfz-Gewerbes Dresden, Tiergartenstr. 94, 01219 Dresden
alle Informationen finden Sie auf S. 3

Verbund von 8 Bezirksvereinen unterstützt die betroffenen Regionen bei der Bewältigung der gestellten Aufgaben beim disruptiven Braunkohleausstieg

Der in 2020 beschlossene Ausstieg aus der Braunkohleförderung und -verstromung bis 2038 stellt die betroffenen Regionen vor allem vor technische, aber auch vor große strukturelle Herausforderungen.

8 VDI-Bezirksvereine, die von diesen Veränderungen betroffen sind, haben eine gemeinsame Online-Veranstaltungsreihe unter dem Titel „VDI-Dialog Innovativer Braunkohleausstieg“ ins Leben gerufen. Ihr Ziel ist es, bundesweit im Verbund den zukunftsgerechten Ausstieg aus der Braunkohle und den fortschrittlichen Wandel aller Regionen zu fördern und zu unterstützen.

Die virtuelle Reihe startete am 29. März 2021 mit einem grundlegenden Vortragsthema und ist langfristig angelegt. Sie trägt zum VDI-Fokusthema „1,5 Grad“ bei und ist Teil der VDI Netzwerk Sessions beim Deutschen Ingenieurtag.

Der VDI-Dialog Innovativer Braunkohleausstieg ist eine gemeinsame Initiative der VDI-Bezirksvereine Aachen, Köln und Niederrhein, Berlin-Brandenburg und Dresden, Halle und Leipzig sowie Braunschweig. Seine besondere Stärke ist der überregionale Austausch, da sich viele ausstiegsbezogene Aktivitäten, auch durch Förderprogramme bedingt, vor allem auf Länder, Regionen und Reviere konzentrieren.

Die Ausstiegsentscheidung betrifft in Deutschland 10 aktive Tagebaue in 3 Revieren mit einer Gesamtfördermenge von 131,3 Mio. t Braunkohle in 2019, davon im Rheinland 64,8 t, in der Lausitz 52,0 t und in Mitteldeutschland ca. 14,5 Mio. t. Das vierte Revier Helmstedt hat den Abbau in 2016 beendet und den Wandel bereits begonnen. Aus 117,5 Mio. t Braunkohle wurden in 2019 114,0 TWh Strom gewonnen, knapp 19 % der gesamten deutschen Stromerzeugung. Direkt in den Braunkohleunternehmen arbeiteten Ende 2019 20.336 Beschäftigte, insgesamt sind bundesweit mit der Braunkohleförderung und -verstromung rund 70.000 Arbeitsplätze verbunden. Landschaftlich wird der Braunkohleausstieg große Gebiete verändern.

In der Projektgruppe des „VDI Dialog Innovativer Braunkohleausstieg“ vertritt der Leiter der BG Bautzen, Herr Dipl.-Ing. Torge Reinold, den Dresdner Bezirksverein. Er hält engen Kontakt zu den Arbeitskreisen, aber auch zu externen Partnern, die auf Landes- und kommunaler Ebene mit der Bewältigung des Strukturwandels befasst sind. Die virtuelle Vortragsreihe wird in der Rubrik „Veranstaltungen“ auf unserer Webseite www.vdi.de/bv-dresden jeweils veröffentlicht werden.

Zum Deutschen Ingenieurtag wird sich eine Session diesem Thema widmen (s.u.).



Liebe Mitglieder und Partner des VDI, da nun langsam auch unseren Entscheidungssträgern klar wird, dass wir uns mehr oder weniger dauerhaft mit dem Corona-Virus arrangieren müssen, rücken auch zunehmend nicht-medizinische Themen und intelligenten strategische Ansätze wieder in den Blick, um tragfähige Lösungen für den Umgang mit dem Virus zu finden. Leider erst sehr spät haben wir nun auch in Deutschland den Schnelltest entdeckt.

Da die damit möglichen Ansätze (bis hin zur faktischen Ausrottung des Virus durch systematische Teststrategien) würden völlig unabhängig von Virusmutationen greifen, wenn sie konsequent angewandt würden. Ausreichend wissenschaftliche Arbeiten dazu sind vorhanden.

Wir im VDI richten nun den Blick nach vorne, nachdem das letzte Jahr erhebliche Umstellungen mit sich gebracht hat und viele Dinge wie insbesondere die Ausrichtung virtueller Veranstaltungen mittlerweile zur Routine geworden sind, auch bei uns im Bezirksverein. Ich möchte an dieser Stelle allen Arbeitskreis- und Bezirksgruppenleiter*innen für ihre Mitwirkung dabei sehr herzlich danken!

Im VDI Gesamtverein laufen derzeit intensive Abstimmungen, um trotz absehbar eingeschränkter Einnahmen aufgrund der Kontaktbeschränkungen die Vereinsarbeit vor Ort und den Service für die Mitglieder dauerhaft zu sichern. Hier sind wir gemeinsam im Gespräch und auf gutem Wege.

Zwei positive Aspekte der Digitalisierung unserer Veranstaltungen darf ich Ihnen nennen: Zum Einen beteiligt sich der Dresdner Bezirksverein an der langfristig angelegten Veranstaltungsreihe „Innovativer Braunkohleausstieg“, die vom Aachener Bezirksverein initiiert wurde. Es wird eine Vortragsreihe angeboten werden, die das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln in den betroffenen Regionen beleuchten und sich insbesondere auch mit den Chancen, die sich hier bieten, auseinandersetzen wird. Eine ausführliche Darstellung finden Sie links. Durch das virtuelle Veranstaltungsformat können nun VDI-Mitglieder aus ganz Deutschland daran teilhaben.

Zum Anderen wird unser Bezirksverein zum ersten Mal eine Arbeitskreisveranstaltung präsentieren, deren Hauptbeiträge live aus Schweden kommen. Da Firmenexkursionen derzeit nicht stattfinden können, wird sich die Firma Digital Metals virtuell präsentieren und eine Dresdner Jungingenieurin wird über ihre Erfahrungen mit dem Auslandspraktikum, das sie dort derzeit absolviert, berichten. Diese und weitere Veranstaltungstermine finden Sie wie gewohnt in dieser Ausgabe der Bezirksnachrichten. Und bitte schauen Sie auch auf unseren tagaktuellen Veranstaltungskalender auf unserer Webseite.

Aufgrund der derzeit noch anhaltenden Kontaktbeschränkungen haben wir uns im Vorstand dazu entschlossen, die Jahresmitgliederversammlung auf den 8. Oktober zu verschieben. Die Einladung dazu finden Sie auf S. 3. Wir hoffen damit, eine Präsenzveranstaltung durchführen zu können, denn Wahlen und einige Satzungsänderungen benötigen Ihr Votum.

Ich freue mich darauf, Sie dort real zu treffen und verbleibe mit den besten Wünschen

Ihr
Dr.-Ing. Olaf Andersen

Einladung zum Deutschen Ingenieurtag des VDI am 20. Mai 2021, Beginn 14.00 Uhr

Der Deutsche Ingenieurtag 2021 steht unter dem Motto „Gemeinsam für das 1,5-Grad-Klimaziel“. Die Veranstaltung wird virtuell durchgeführt - VDI Mitglieder können sich dazu kostenlos anmelden und daran teilnehmen:

<https://www.vdi.de/DIT2021>

Energie-, Mobilitäts- und Wärmewende sowie Ressourcen- und Energieeffizienz: Dies alles sind notwendige Schritte für einen erfolgreichen Klimaschutz. Ingenieur*innen erarbeiten Tag für Tag Lösungen zur globalen Reduktion von Treibhausgasemissionen. Der DIT gibt die Möglichkeit, gemeinsam Wege und Möglichkeiten zur Erreichung des Klimaziels zu diskutieren. Auf dem Deutschen Ingenieurtag 2021 werden Fachleute aus verschiedensten Fachbereichen und Karrierestufen zusammen gebracht. Damit wird eine Plattform geboten, um gemeinsam mit Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft Impulse für den Wandel zu setzen.

Parallel zum DIT findet ein online-Rekrutierungstag statt, alle Informationen dazu finden Sie hier: <https://www.ingenieur.de/recruiting-tage/online/> Weiterhin findet ein virtueller Kongress der VDI-Young Engineers statt, weitere Informationen dazu finden Sie hier: <https://www.vdi.de/aktivitaeten/netzwerke/vdi-young-engineers-kongress-2021>

Der Deutsche Ingenieurtag wird durch den Direktor des VDI, Dipl.-Wirtsch.-Ing. Ralph Appel, und mit einem Grußwort von Bundesumweltministerin Svenja Schulze (MdB) eröffnet. Es folgt ein Gespräch des Präsidenten des VDI, Dr.-Ing. Volker Kefer, mit der Bundesvorsitzenden der Bündnis 90/ Die Grünen, Annalena Baerbock (MdB) über die Herausforderungen, die sich aus dem 1,5 Grad-Ziel ergeben. Dem schließt sich eine Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Industrie und Gesellschaft an.

„Eine ganz andere Perspektive auf den Klimawandel“ stellt Dr. Insa Thiele-Eich vor, sie ist Astronautin und Klimaforscherin, derzeit als Meteorologin und wissenschaftliche Koordinatorin am Meteorologischen Institut der Universität Bonn tätig. Sie betreibt Grundlagenforschung für eine verbesserte Wetter- und Klimavorhersage und untersucht z.B. den Wasser- oder Energieaustausch zwischen Boden, Vegetation und Atmosphäre.

Es folgen 24 Sessions zu je 45 min, die thematisch hier nur kurz zusammen gefasst werden können:

- Klimaneutrale Wärmeversorgung**
- Industry4Climate**
- Technologies of Life Sciences**
- Gebäude der Zukunft: zirkulär und digital**
- Strom & Netze**
- Sektorenkopplung und Power-to-X**
- Einhalten des 1,5 Grad-Klimaziels - Utopie oder Chance?**
- Innovativer Braunkohleausstieg**
- Future Mobility – sustainable and digital**
- Grüner Wasserstoff, das Gold des Nordens?**
- Recycling im Prozess der Circular Economy**
- Circular Economy**
- Digitalisierung der Energiewende: Wie orchestrieren wir mit Informationstechnik die dezentrale Energiewende?**
- Sektorenkopplung Power 2X**

Eine Anmeldung zu den Sessions ist nicht erforderlich, ein Wechsel ist jederzeit möglich. Um 18.30 Uhr beginnt ein virtuelles Networking im Experience Café.

Auch ein großes Angebot an Soft-Skill-Seminaren können Sie wahrnehmen.

Der Deutsche Ingenieurtag bietet ein große Fülle an hochkarätigen Vorträgen und Statements.

Wir möchten Sie dazu sehr herzlich einladen!

Aus dem VDI - kurz und kompakt

„Regenerative Energien - Ausbaustand in Deutschland und der Welt“ lautet der Titel des VDI Sonderdruckes, der die Entwicklungen des Einsatzes der regenerativen Energien in Deutschland, Europa und der Welt analysiert. Welchen Beitrag leistet heute schon die Wasserkraft, die Windenergie, die Biomasse oder die Solarenergie zur Deckung der Primärenergienachfrage auf nationaler und internationaler Ebene? Wo zeigt sich die größte Marktdynamik und wo stagniert der Ausbau? Welche Option zeigt die größte Marktdynamik? Was ist in den kommenden Jahren an wahrscheinlicher Entwicklung zu erwarten? Schreibt man die Ausbaudynamik der regenerativen Energien während der letzten Jahrzehnte in die Zukunft fort, reicht eine derartige Entwicklung nicht aus, um die angestrebten Netto-Null-Emissionen bis 2050 zu erreichen.

VDI entwickelt „Referenzrahmen Technik“ Technik durchdringt alle Lebensbereiche der Menschen und erfordert daher Kompetenzen, die für eine Technikmündigkeit Voraussetzung sind. Eine Gruppe von Fachleuten des VDI widmete sich der Aufgabe, diese technischen Kompetenzen mit einem Referenzrahmen in Stufen zu beschreiben. Der Referenzrahmen lässt sich überall dort einsetzen, wo technische Kompetenzen erforderlich sind und vermittelt werden, wo technisch gehandelt wird und wo Bewertungen im Zusammenhang mit Technik vorgenommen werden.

Mit dem Titel „Automation 2030: Zukunft gestalten-Szenarien und Empfehlungen“ gibt die VDI/VE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik einen Blick zehn Jahre in die Zukunft. Natürlich sind Strategien und Technologien der Künstlichen Intelligenz (KI) dabei von besonderer Bedeutung, denn sie ermöglichen eine zunehmende Automatisierung. Damit wird der wirtschaftliche und gesellschaftliche Nutzen vergleichbar hohe Dimensionen erreichen, wie dies bei den vorangegangenen Perioden der Elektrifizierung, Automation und Digitalisierung der Fall war. Mit wissenschaftlicher Methodik sind vier Zukunftsszenarien erarbeitet worden, die in der Studie vorgestellt werden.

Agriculture 4.0 - VDI-Roadmap für nachhaltige Landtechnik 2030

Laut der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) ist die Landwirtschaft global für 24 Prozent der Treibhausgase verantwortlich. Zugleich kämpft der Agrarsektor auch sehr stark mit den Folgen des Klimawandels, ist damit Beschleuniger und Betroffener des Klimawandels zugleich. Für den technologischen Fortschritt heißt das, dass verstärkt auf hochautomatisierte, hochpräzise und zum Teil auch auf autonome Maschinensysteme gesetzt werden muss. Der VDI-Fachbereich Max-Eyth-Gesellschaft Agrartechnik hat mit der Europäischen Sub-Technologie-Plattform MANUFUTURE Agricultural Engineering and Technologies (AET) eine Technologie-Roadmap für die Zeit bis zum Jahr 2030 entwickelt, die auch anlässlich des Deutschen Ingeniertages vorgestellt werden wird.

Energieeffizienz von Gebäuden richtig bewerten : Die neue VDI 3808 der VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik (GBG) vergleicht verschiedene Verfahren zur energetischen Bewertung von Gebäuden und gebäudetechnischen Anlagen. Sie zeigt, für welche Zwecke sich welches Verfahren besonders eignet oder welches Verfahren zwingend anzuwenden ist.

Im Bereich „Mein VDI“ finden Sie eine Vielzahl weiterer Veröffentlichungen.

“Die bedeutendsten deutschen Flugzeugbauer und Konstrukteure 1908-1958” - Abriss der deutschen Luftfahrtentwicklung

Die zweite Veranstaltung des Arbeitskreises Fahrzeug- und Verkehrstechnik im „Corona-Format“ als Online-Übertragung wurde am 25. Februar 2021 gemeinsam mit dem AK Technikgeschichte durchgeführt. Dazu konnte Herr Konrad Eulitz, Sprecher der IG Luftfahrt Dresden, begrüßt werden. Er erläuterte in fünf Entwicklungsphasen die Luftfahrtgeschichte in Deutschland von den ersten Anfängen bis zum tragischen Ende der „152“ in Dresden. Die Brüder Wright aus den USA und Louis Bleriot aus Frankreich waren die ersten Pioniere des Motorfluges. Louis Bleriot überquerte bereits 1909 mit seinem Eindecker XI den Ärmelkanal in 37 min. Die Anfänge des deutschen Flugzeugbaus wurden im Jahre 1907 gekrönt durch den Erstflug des Dreideckers, den der Entwickler Hans Grade mit einem 2-Takt-Motorrad-Motor antrieb und 1908 mit seinem Eindecker Libelle, mit dem er Geschichte schrieb. Einen wenn auch unruhlichen Entwicklungsschub brachte das Wettrüsten im 1. Weltkrieg mit sich. Deutschland war am Vorabend des 1. Weltkrieges mit der Entwicklung der Flugzeug-

technik im europäischen Vergleich ins Hintertreffen geraten, so dass 1913 eine „General-spende“ durch die Bevölkerung initiiert wurde. Dies hatte Erfolg, 1914 wurde der französische Höhenrekord durch ein deutsches Flugzeug mit einem deutschen Piloten gebrochen, kurze Zeit später mit 2.079 km auch der Weitenrekord überboten. Bis 1918 waren dann in Deutschland rund 60 Flugzeugwerke entstanden, die rund 55.000 Mitarbeiter beschäftigten. Im Folgenden spannte Eulitz den Bogen über die Zeit des 2. Weltkrieges und der Nachkriegszeit bis zur Entwicklung der Elbe Flugzeugwerke in Dresden. Den ausführlichen Bericht finden Sie unter www.vdi.de/bv-dresden. Ergänzend zum Vortrag stellt der Referent noch 2 Broschüren zur Verfügung: „Der Flugzeugbau in Dresden – Historie, Aufbruch, Tragik“ und „Deutsche Spezialisten in der UdSSR von 1946 - 1956“. Die Broschüren können zu einer Schutzgebühr von jeweils 10 € beim Referenten erworben werden. Interessenten wenden sich bitte an die VDI Geschäftsstelle. (Dipl.-Ing. Uwe Bastian)

VDI Landesarbeitskreis “Digitale Transformation”: Künstliche Intelligenz in der Produktionstechnik - Umsetzungsstrategien in sächsischen KMU

Zwei Online-Veranstaltungen zum Thema Industrie 4.0 und KI wurden vom VDI Landesarbeitskreis Digitale Transformation in Zusammenarbeit mit dem Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum der TU Chemnitz am 12. und 26. März erfolgreich durchgeführt. In der ersten Veranstaltung ging es einleitend um die Frage, was unter Künstlicher Intelligenz zu verstehen ist, um die Grundlagen und die Funktionsweise von Maschinellem Lernen, sowie um die rechtliche Betrachtung von Anwendungsbeispielen (insbes. von Haftung bei KI Anwendungen). Anhand von Umsetzungsprojekten wurden praktische Erfahrungen vor-

gestellt. In der zweiten Veranstaltung wurden diese praktischen Anwendungsfälle weiter vertieft. Das Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum an der TU Chemnitz unterstützt vor allem Unternehmen des sächsischen Mittelstandes bei der Datenerfassung und der Digitalisierung der Prozesse und führt Beratungen, Weiterbildungen und Trainee's mit dem Ziel durch, die Effizienz, die Wettbewerbsfähigkeit und die Innovationskraft der Unternehmen zu stärken. Eine Auswahl der Online-Veranstaltungen veröffentlichen wir auf den Webseiten des VDI Landesverbandes Sachsen.

“Force Majeure und Hardship – Vertragswesen in Pandemiezeiten” Vortrag von RA Dr. Axel Schober

Die AG Internationale Beziehungen unter der Leitung von Herrn RA Dr. Axel Schober hatte sich am 29.03.2021 in einer Online-Veranstaltung dem aktuellen Thema der Unmöglichkeit von Vertragsleistungen oder doch erheblichen Leistungserschwernissen infolge der Corona-Pandemie und den dann dafür zur Verfügung stehenden rechtlichen Möglichkeiten gewidmet. Eingangs betonte Dr. Schober zum nationalen Bereich, dass die Pandemiesituation, wie derzeit vorliegend, nur punktuell konkrete Gesetzesfixierungen erfahren hat, jedoch das deutsche Recht generell schon einschlägige Bestimmungen für solche Eingriffe ins Vertragsgefüge besitzt, auf deren Grundlage die Rechtsprechung sich zur Zeit gerade an situationsgerechte Lösungen herantastet. International wird auf Grundsätze wie „Höhere Gewalt/ Force Majeure“ oder „Leistungserschwernisse/Hardship“ zurückzugriffen, wie sie etwa bei „unidroit“ weltweit beachtet formuliert sind. Ganz generell kann man sich merken, dass „die Nichterfüllung durch eine Partei dann entschuldigt ist oder diese Vertragsanpassungen verlangen kann, wenn sie nachweist, dass die

Nichterfüllung oder Leistungserschwernis auf ein nicht ausschließlich in ihre Risikosphäre fallendes Hindernis zurückzuführen ist, das sie nicht zu vertreten hat, und dass von ihr nicht erwartet werden konnte, dass sie das Hindernis schon bei Vertragsschluss berücksichtigt oder es oder seine Folgen hätte kennen, vermeiden oder überwinden können.“ Dr. Schober erläuterte weiterführend die rechtliche Sicht zu Neuverhandlungen für Vertragsänderungen und zur Kündigung eines „erkrankten“ Vertrages. Eindringlich mahnte er für neu abzuschließende Verträge Klauseln an, die eine Vorgehensweise bei Ereignissen durch „Höhere Gewalt“ oder „Leistungserschwernissen“ von vornherein konkret regeln. Besonders für das internationale Vertragsgeschehen plädierte Dr. Schober, der auch selbst national und international als Parteivertreter und Schiedsrichter tätig ist, für die Vereinbarung der Schiedsgerichtsbarkeit für Handelsrechtsstreitigkeiten. LINK zu Seiten der „unidroit“: <https://www.unidroit.org/english/news/2020/200721-principles-covid19-note/note-e.pdf>

Dresdner Arbeitskreis Rapid Innovation unter neuer Leitung - erste Veranstaltung findet online am 18.05.2021 statt (siehe S. 4)

Nach dem Ausscheiden von Prof. Dr. Detlef Kochan aus der jahrelangen erfolgreichen Leitung des AK Rapid Innovation übernimmt nun ab 01.05.2021 Herr Dipl.-Ing. Thomas Warnatsch (VDI), Geschäftsführender Gesellschafter der MIKROMAT GmbH Dresden und ehemaliger Leiter der BG Bautzen den Arbeitskreis: „Ziel des AK RI ist das Aufzeigen neuartiger Entwicklungsgrundlagen zur nachhaltigen gesamtheitlichen Optimierung von Systemen sowie der Prozesskette, ihrer Generierung und Anwendung in allen Nutzungs-

phasen sowie des Recyclings. Rapid bezieht sich auf die gesamte Wertschöpfungskette von der Idee über die Zieldefinition, die Prototyp-Generierung, die Serienüberführung und den kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Dabei suchen wir die Diskussion mit kompetenten Fachkollegen, unterstützen Studenten und Absolventen der Dresdner Hochschulen (HTW und TU) und organisieren Workshops auf dem Gebiet innovativer Technologien in der Fertigungstechnik.“ Alle Interessenten sind sehr herzlich zur Mitwirkung eingeladen!

Aktuelle Informationen aus dem Dresdner Bezirksverein

ACHTUNG: Termin Jahresmitgliederversammlung wurde auf den 08. Oktober verschoben!

Liebe Mitglieder und Partner des VDI, aufgrund der andauernden Corona-Beschränkungen wurde unsere Mitgliederversammlung 2021 auf den 08.10.2021 verschoben.

Der Vorstand des VDI Dresdner Bezirksvereins lädt hiermit alle Mitglieder und Partner bereits heute sehr herzlich ein zur
Jahresmitgliederversammlung 2021
am Freitag, dem 08. Oktober 2021, 16.30 - 19.00 Uhr
im Haus des Kfz-Gewerbes Dresden, Tiergartenstr. 94, 01219 Dresden

Tagesordnung:
Begrüßung (Dr. Olaf Andersen, Vorsitzender)
Gastvortrag (VDI/VE-IT GmbH, angefragt)
Verleihung „Gustav-Zeuner-Preis 2020“ und „VDI-Förderpreis 2020“ Ehrungen

----- Kaffeepause und Imbiss -----
Bericht für das Geschäftsjahr 2020 (Dr. Olaf Andersen)
Bericht der Schatzmeisterin für das Geschäftsjahr 2020 (Dipl.-Ing. Susan Bremer)
Bericht der Revisionskommission (Prof. Dr. Michael Stintz)
Diskussion
Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2020
Wahl von Vorstandsmitgliedern
Abstimmung zu Satzungsänderungen
Ausblick auf Schwerpunkte der VDI Aktivitäten in 2021/2022 (Dr. Olaf Andersen)

Für den Vorstand des VDI Dresdner Bezirksvereins e.V. für die Wahlperiode ab 01.01.2022 kandidieren

Herr Dr. Olaf Andersen zum Vorsitzenden
Herr Dipl.-Ing. Uwe Bastian als Stellvertretender Vorsitzender
Herr Dipl.-Ing. Christopher Lötze als Schriftführer
Herr Prof. Dr. Thomas Wiedemann, Hochschulkontakte

Die Satzungsänderungen betreffen alle Bezirksvereine im VDI e.V., es handelt sich um eine Anpassung an die neue Mustersatzung des VDI e.V. VDI Mitglieder erhalten eine Synopse aus alter und neu zu beschließender Satzung per E-Mail oder können sie aus der Geschäftsstelle anfordern, eine Zustellung erfolgt dann per Post. In der nächsten Ausgabe der „Dresdner Mitteilungen“, die Mitte August erscheinen wird, erhalten Sie rechtzeitig die aktuelle Tagesordnung. Wir bitten um eine kurze Anmeldung bis 15.09.2021 über unsere Webseite, per e-mail an bv-dresden@vdi.de oder per Fax an 0351 64 65 450 und freuen uns auf Ihre Teilnahme!

VDI fordert Berufsbezeichnung Ingenieur*in auf den Abschlussurkunden der Absolvent*innen der Universitäten, Hochschulen und BA's

Die Angleichung der akademischen Grade stellt auch nach zwei Jahrzehnten Bologna-Reform für viele Absolventinnen und Absolventen der Ingenieurwissenschaften an deutschen Universitäten, Hochschulen und Berufsakademien weiterhin eine Herausforderung dar. Einem großen Teil ist nicht klar, dass sie mit ihrem akademischen Abschluss die Berufsbezeichnung „Ingenieurin“ bzw. „Ingenieur“ tragen dürfen. Der VDI fordert von den Hochschulen, diese Unsicherheit zu beenden und dies auf den Abschlussurkunden klar zu vermerken. In Deutschland ist die Berufsbezeichnung „Ingenieurin“ bzw. „Ingenieur“ gesetzlich geschützt. Die Bundesländer haben dazu die „Ingenieurgesetze“ erlassen. In Sachsen ist dies im §1 des SächsIngGes geregelt. Die Berufsbezeichnung darf in all ihren Kombinationen nur von Personen verwendet werden, die die im Gesetz definierten Kriterien

erfüllen. Es greift das Ingenieurgesetz für jeweils das Bundesland, in dem der Abschluss erworben wurde. Das Gute ist: Wer sich in einem Bundesland Ingenieurin oder Ingenieur nennen darf, darf das auch in allen Bundesländern. Eine Prüfung oder Bestätigung durch eine weitere Stelle, wie eine Ingenieurkammer oder die Anerkennungsstelle der Bezirksregierung, ist für Absolvent*innen inländischer Hochschulen nicht erforderlich. Wenngleich sich die Formulierungen in den Landesgesetzen unterscheiden, sind die Minimalvoraussetzungen gleich: ein mindestens 3-jähriges/6-semestriges Studium der Ingenieur- oder Naturwissenschaften (mit technischem Schwerpunkt) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein. In Sachsen ist der MINT-Anteil im Studium mit mehr als 50 % fest gelegt, dann sind die Voraussetzungen zum Führen der Berufsbezeichnung erfüllt.

Neuer Verein “Building 3D e.V.” mit Sitz in Leipzig gegründet

Der nachhaltige Ausbau des Netzwerks mittelständischer Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Privatpersonen und Netzwerk-unterstützender Institutionen im Bereich der additiven Fertigungsverfahren ist wesentliches Ziel des neu gegründeten Vereins, dem bereits 25 Mitglieder angehören. Die Vereinsmitglieder sehen vor allem die Vorteile und die wirtschaftlichen Möglichkeiten der additiven Fertigung. Wesentliche Motivation ist der Aufbau einer *Gläsernen Fabrik* – zunächst in virtueller Form und später als Gebäude. Dabei sollen die Tätigkeiten des Netzwerks insbesondere die Schaffung von Synergien und deren wirtschaftlich nutzbringende Umsetzungen in Projekten entlang der gesamten Wertschöpfungskette im Mittelpunkt stehen. Einen weiteren Tätigkeitsschwerpunkt bilden die konzeptionelle Unterstützung und Organisation der Zusammenarbeit von Bildungseinrichtungen. Schwerpunkt ist die schulische oder außerschulische, berufliche oder vorberufliche Bildung bzw. Qualifizierung von Fachkräften in der gesamten Prozesskette additiver Technologien. Dies schließt die Weiterbildung von Lehrern oder Lehrausbildern ein. Für eine effiziente Vereinsarbeit wurden themenspezifische Arbeitsgruppen gebildet. Die ausführliche Pressemitteilung finden Sie auf der Webseite des VDI Landesverbandes, weitere Informationen: <https://building-3d.de>

Veranstaltungen des VDE Bezirksvereins Dresden

Die Veranstaltungen des VDE Dresden finden Sie unter <https://www.vde-dresden.de>.

VDI Ingenieurstammtisch

Der Ingenieurstammtisch kann derzeit nur virtuell durchgeführt werden. Der nächste Ingenieurstammtisch mit persönlicher Teilnahme ist für den 17. Mai vorgesehen, sofern dies Corona-bedingt möglich sein wird. (siehe www.vdi.de/bv-dresden)

Sprechzeiten für Stellen suchende Ingenieure / VDI Ingenieurhilfe

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat steht Ihnen in der VDI Geschäftsstelle der Vertrauensmann der VDI Ingenieurhilfe für eine Beratung zur Seite. Wir bitten um Anmeldung an Herrn Dipl.-Ing. Heinz-Jürgen Walther e-mail: ingenieurhilfe@bv-dresden.vdi.de bzw. telefonisch unter 0160 / 966 58 209.

Internetadressen

Unsere Veranstaltungen stets aktuell: www.vdi.de/bv-dresden
Der SuJ-Newsletter: suj-dresden@vdi.de
Der AK Elektroniktechnologie VDE/VDI: www.avt.et.tu-dresden.de/SAET

Ansprechpartner der Arbeitskreise und Bezirksgruppen im Dresdner Bezirksverein:

AK Agrarsystemtechnik
Prof. Dr. Th. Herlitzius
herlitzius@ast.mw.tu-dresden.de

AK Bautechnik
Prof. Dr. Th. Bösch
thomas.boesche@htw-dresden.de

AK Elektroniktechnologie VDE/VDI
Prof. Dr. R. Bauer
reinhard.bauer@htw-dresden.de

AK Elektromobilität
Prof. Dr. M. Hübner
manfred.huebner@htw-dresden.de

AK Energietechnik
Dr. M. Schüttoff
ak-energietechnik@bv-dresden.vdi.de

AK Fahrzeug- und Verkehrstechnik
Dipl.-Ing. U. Bastian
ak-fvt@bv-dresden.vdi.de

AG Internationale Beziehungen
RA Dr. A. Schober
ra.schober@t-online.de

AK Granulometrie/Verfahrenstechnik
Prof. Dr. M. Stintz
michael.stintz@tu-dresden.de

AK Produkt- und Prozessgestaltung
Dipl.-Ing. (FH) S. Bremer
susan.bremer@kuepfer-rot.de

AK Produktion und Logistik
Prof. Dr. M. Voigt
voigt@voigt.de

AK Rapid Innovation
Dipl.-Ing. Thomas Warnatsch
warnatsch@mikromat.net

AK Technikgeschichte / Senioren
Dipl.-Ing. H.-J. Prager
hans-juergen.prager@gmx.de

AK Städtische Infrastruktur
Dipl.-Ing. M. Ahnert
bv-dresden@vdi.de

AK Studenten und Jungingenieure
J. Schilling
suj-dresden@vdi.de

AK Technische Gebäudeausrüstung
Prof. Dr. C. Felsmann
clemens.felsmann@tu-dresden.de

AK Technischer Vertrieb
Dipl.-Kfm. S. Jänchen
jaenchen@webit.de

Dialog-AK Technik & Schule
Prof. Dr. Th. Wiedemann
wiedem@informatik.htw-dresden.de

AK Umweltechnik
Dipl.-Ing. R. Heidenreich
raff.heidenreich@ilkdresden.de

AK Planung und Betreuung von Verfahrenstechnischen Anlagen
Dipl.-Ing. J. Garbe
ak-vta@bv-dresden.vdi.de

AK Werkstofftechnik
Dr. O. Andersen
olaf.andersen@ifam-dd.fraunhofer.de

Zukunftspiloten des VDI Dresden
Dipl.-Ing. Ch. Peukert
dresden@zukunftspiloten.vdi.de

BG Pirma
Dipl.-Ing. G. Meyer
bg-pirma@bv-dresden.vdi.de

BG Bautzen
Dipl.-Ing. T. Reinhold
bg-bautzen@bv-dresden.vdi.de

VDIni Club Dresden
Frau S. Freund, dresden@vdini-club.de